

# "Jeder Straße ihre Sitzbank!"

Anfrage Marie Wolf  
Anwohnerin des Dortmunder Stadtbezirks Innenstadt-West  
44139 - Dortmund, Weisbachstraße 6  
marie.wolf@vilu.rocks  
Mittwoch, 14. März 2018

## Sitzbänke

### 1. VOR ALLEM FÜR ÄLTERE MENSCHEN:

- Als (kostenloser!) Zwischenstopp zum Verschnaufen.
- Um die Selbständigkeit älterer Menschen zu erhalten.
- Mehr Teilhabe am öffentlichen Leben.

### 2. SONNE FÜR JEDERMAN:

Bei weitem nicht jedem Anwohner / jeder Anwohnerin des Stadtbezirks steht ein Balkon, eine Terrasse oder ein Garten zur Verfügung.

### 3. ALS KOMMUNIKATIONSPLÄTZE FÜR ALLE:

Im Forum "Nebenan.de" schrieb Michael T.:

*"Liebe Marie W., das ist eine sehr gut Initiative. Ich muss zwar nicht sitzen, aber ich finde es prima, wenn Leute den öffentlichen Raum nutzen, da sind, sich sichtbar machen und so öffentliches Leben weiter ermöglichen."*

## Grundsatzfrage:

**Ist eine lebendige Stadt,  
auch vor der eigenen Haustüre,  
erwünscht?**

## Status quo

(Beispiele)

Immer wieder verschwinden Bänke aus dem Dortmunder Stadtbild.  
(Einwinterungsaktionen oder Dauerentfernungen?):

- Bolmke, auf dem Weg zum Schultenhof
- Ecke Neuer Graben, Große Heimstraße
- Hohe Straße, stadtauswärts links nach der S-Bahn-Unterführung (Dauerentfernung bekannt!)
  - Ostpark
  - Innenstadt / Alter Markt

*... und Parkanlagen wie beispielsweise die Grünflächen oberhalb des Stadthauses oder, im Kreuzviertel, des Vinckeplatzes bieten wenig Erholwert dank permanentem und ungedämpft lautem Straßenverkehrslärm. (Hoheres Gebüsch könnte Schall abschirmen!)*

**Am Vinckeplatz findet man zusätzlich ausnahmslos nur  
eiserne Sitzbänke mit daher sehr kalte Sitzbankflächen.**